



Amtliche Mitteilung

Folge 166

Dezember 2022

Aus dem Inhalt

- 1) Titelseite
- 2) Informationen unseres
- 3) Bürgermeisters
- 4) Wege- u. Straßenbau 2022, Impressum
- 5) Nachhaltig leben, Jugendpartnergemeinde
- 6) Kleinregion Lainsitztal
- 7) Energiegemeinschaft, INTERACT
- 8) KLAR! und KEM
- 9) KLAR! und KEM
- 10) Wohnen im Waldviertel
- 11) FF Großsotten
- 12) großARTig
- 13) großARTig
- 14) USV Großschönau
- 15) USV Großschönau
- 16) Landjugend
- 17) DOERN Wörnharths, Imkerverein
- 18) Kindergarten, TBE
- 19) Volksschule Großschönau
- 20) MS Weitra
- 21) MS Bad Großpertholz
- 22) Bücherei, Informationen
- 23) Informationen
- 24) Sprechtag
- 25) Arztdienstplan, Geburten
- 26) Glückwünsche, Jubilare
- 27) Jubilare
- 28) Veranstaltungen



**Wahre Weihnachten ist dann,
wenn der Mensch in Frieden leben kann.
Das wünschen wir euch, sowie Glück und Segen
zu Weihnachten und auf all euren Wegen!**

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Wir können erneut auf ein sehr forderndes, aber auch hoch produktives Jahr zurückblicken.

Fordernd war die Pensionierungswelle in unserer Gemeindeverwaltung.

Wie wir mittlerweile sehen können, sind die Neubesetzungen in der Verwaltung bestens gelungen. Neben 40 Wochenstunden für den Amtsleiter Andreas Schäfer und 25 Wochenstunden für die Bauamtsleiterin Simone Berger wird die Verwaltung, mit der Bestellung von Nadine Haslinger aus Großotten, ab Februar 2023 wieder komplett besetzt sein.



Neues wurde geschaffen.

Neu angekauft wurde ein **Renault Kangoo E-Auto** und ein **Opel Vivaro E-Bus**, für die Bereiche Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie Grünraum und Baustellen.



Der Opel Vivaro E wurde kürzlich geliefert.

Ebenso wurde die **PV Anlage auf der Schule um 57 kWp erweitert** und leistet nun 82 kWp.

Ein **inselfähiger Stromspeicher mit 124 kWh** Leistung komplettiert die Anlage.

Die **Fußballerhütte wurde fertiggestellt.**

Die schwer zu pflegenden Böschungen um den Tennisplatz wurden abgegraben und durch eine riesige **Wurfsteinmauer** ersetzt. Auch der stark frequentierte **Parkplatz vor der Schule wurde versiegelungsfrei erweitert.**

Seit Juli haben wir mit dem **Bauhofzubau gestartet**. Die Grundfläche beträgt 400 m².

Durch sehr viel Eigenleistung, bei lediglich einer Handvoll eingesetzter Professionistentage, konnten wir über dem Waschplatz und der Maschinenwerkstätte bereits das Dach aufsetzen.

Die Betonteile wurden von der Firma Winkler geliefert. Der Holzbau kommt von der Tischlerei Pollak. Die Rolltore und Fenster werden von der Tischlerei Haider geliefert und Ziegel sowie Dämmstoff vom Lagerhaus Weitra.

Das Gebäude wird in drei Temperaturzonen unterteilt: Kaltbereich, 10 Grad sowie 20 Grad Bereich. Im Untergeschoß (Kaltbereich) befinden sich ein Abstellraum für Winterdienstgeräte und eine große Box zur Einlagerung eines Jahresbedarfes von bis zu 200t Streuriesel. Ebenso im Untergeschoß (10 Grad Bereich) ist ein Waschplatz, eine Maschinenwerkstätte und eine Metallwerkstätte untergebracht. Diese dienen auch als Einstellräume für unsere Winterdienstfahrzeuge.



Im Erdgeschoß befinden sich Personalräume (20 Grad Bereich). Daneben, in thermischer Einheit mit der 10 Grad Zone im Untergeschoß, befindet sich eine Holzwerkstätte. Über dem Personalbereich befindet sich ein Dachboden mit Zugang zum Dachraum über der Kläranlage. Sorgsame thermische Trennungen der unterschiedlichen Temperaturbereiche und eine gute Wärmedämmung nach Außen, werden uns helfen den Energieverbrauch sehr gering zu halten.

Die Wärmeversorgung wird gemeinsam mit dem Gebäude der Kläranlage über eine Wärmepumpe erfolgen.

Geschaffenes wurde erneuert.



Wir haben uns seit Jahrzehnten so unglaublich viel an Infrastruktur und schönen Dingen geschaffen. Diese zu erhalten ist uns Verantwortung und Ehre.

Beim **Übergang im Gesundheitshaus** über der Schule, wurde das undichte Glasdach durch eine feste Konstruktion der Zimmerei Pollak ersetzt.

Über 60 großartige Holzskulpturen befinden sich durch die Initiativen des Verein TDW auf Gemeindegebiet. Eichenholz ist großartig, wenn der Witterungsschutz passt. Der litauische Holzbildhauer Algemantas Sakalauskas ist erneut unserer Einladung gefolgt, alle Skulpturen auf Witterungsschäden zu überprüfen und **Schutzverblechungen** mittels Kupferblechs durchzuführen. Für einige Skulpturen werden in weiterer Folge wieder **Dächer** angefertigt.

Beim **Pfarrhofstadl** wurde durch die Jugendtrachtenkapelle der desolate Küchenanbau durch einen **neuen Schuppen** ersetzt.

Höchste Auszeichnungen

Großschönau wurde bereits zum 2. Mal (2002, 2022) mit einem „**Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold**“ ausgezeichnet. **Danke für all eure Mithilfe**, unsere Gemeinde mit all unseren Dörfern im höchsten Maße lebenswert zu machen.

Großschönau wurde bereits zum 2. Mal (2018, 2022) mit dem „**European Energy Award in Gold**“ ausgezeichnet. **Danke für all eure Mithilfe**, fossile Energie durch erneuerbare Energie zu ersetzen, oder besser noch: Energie einzusparen.



Im kommenden Jahr wollen wir den **Belag der beiden Tennisplätze** erneuern und die Flutlichtanlage beim **Fußballplatz auf LED Strahler** umstellen.

Die **Brücke** über die Zwettl, direkt hinter der **Klingenmühle** in Zweres, kann endlich erneuert werden. Diese Brücke gehört zur Hälfte nach Großschönau und je zu einem Viertel nach Groß Gerungs und Zwettl.

Der Bauhofzubau wird fortgesetzt. Am Dach soll eine weitere PV Anlage errichtet werden. Und es wird wieder zahlreiche **Wege- und Straßenbauten** in den Ortschaften geben.

5% Strom kostenlos aus einer möglichen PV Freiflächenanlage verlangt die Gemeinde. So hat das der Gemeinderat im Dezember 2021 einstimmig beschlossen. **Schlechtesten Boden** wird bevorzugt. **Wiederum schaut das ganze Land auf uns, wie das gelingen kann.**

Drei Standorte wurden eingemeldet und werden nun von Amtssachverständigen begutachtet: Großotten Richtung Engelstein, Großschönau bei Kirrerbrunnen und Wörnharts Richtung Großwolfgers. Dies soll die Umsetzung des geeignetsten Standortes im kommenden Jahr ermöglichen.

Wahl zum NÖ Landtag am 29. Jänner 2023:

Demokratie beschert uns enorm viele Rechte und Freiheiten. Ich möchte, dass dies so bleibt. Ich möchte, dass der ländliche Raum, besonders unsere Region, wieder gut im Landtag vertreten ist. Bitte, nutzen wir alle unser Wahlrecht. Danke!

Abschließend sage ich ein großes Dankeschön, für jede Hilfe unseren Nächsten gegenüber und für jede kleine und große Tat zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Ich bedanke mich bei allen Landwirten und Unternehmern für die erbrachte Wirtschaftsleistung, bei allen Funktionsträgern in unseren Feuerwehren und Vereinen für die Übernahme außerordentlicher gesellschaftlicher Verantwortung, sowie bei allen Freiwilligen für die unverzichtbaren Leistungen.

**Frohe Weihnachten, alles Gute,
Gesundheit und Frieden!**

Euer
Martin Bruckner

Bürgermeister



Wege- und Straßenbau 2022

Auch im Jahr 2022 konnten einige Straßen und Wege erneuert oder saniert werden.

In Harmannstein war der im Vorjahr gebaute Wehlussweg noch zu vermessen und abzurechnen, ebenso war ein Waldweg zu sanieren. Die Zufahrt und Erweiterung des Volksschul-Parkplatzes wurde durch die Gemeindearbeiter neu errichtet.



In Großschönau konnte ein Verbindungsweg wieder hergestellt werden. Der Verbindungsweg Gr. Otten – Schroffen war bereits zu sanieren. In Thaures musste der durch enorme Wurzelaufrühe beschädigte Weg Richtung Rothfarn auf eine Länge von 200 m generalsaniert werden.

Ein kurzes Stück des Kirchenweges war mit einer Verschleißdecke zu überziehen, sowie beim Haus der Familie Weiß waren nach Beschädigungen durch Grabarbeiten ein Stück Weg wieder herzustellen. Am Güterweg Rothfarn sowie an einigen weiteren Stellen wurden Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.

Der im Sommer genehmigte LE-Weg Rothfarn-Großotten konnte in den Herbstmonaten durch besonderes Engagement von Ortsvorsteher Franz Sulzbachner noch heuer errichtet werden. Der bestehende Weg wurde begradigt, verbreitert, und anschließend mit Zement stabilisiert, bevor wieder eine Asphaltdecke aufgebracht wurde. Die Abschlussarbeiten, sowie Vermessung und Abrechnung erfolgen im nächsten Jahr.

Danke an alle Grundeigentümer und Beteiligten, die zum Gelingen all dieser Vorhaben beigetragen haben. Ich möchte erneut appellieren, alle Bäume und Sträucher im Nahbereich der Wege zu entfernen. Speziell Kiefern verursachen ständig enorme und teure Schäden an unseren Wegen. Ebenfalls ersuche ich neben den Fahrbahnen ausreichend breite Bankette zu belassen, damit die Wege den breiten und schweren Fahrzeugen standhalten können.

**Ich wünsche allen Gemeindegänger/innen ein
schönes und friedliches Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und alles Gute für 2023!**

Vizebürgermeister
Martin Hackl



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Marktgemeinde Großschönau 3922 Großschönau 49
Druck:	Druckerei Berger, 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich:	Bürgermeister Martin Bruckner
Auflage:	600 Stück
Erscheinungsweise:	Kostenlos an die Gemeindegänger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Nachhaltig leben leicht gemacht



Nachhaltig zu leben, ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis – der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen. Auf der Online-Plattform www.wir-leben-nachhaltig.at der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ finden Interessierte einfache Tipps und Anregungen für mehr Nachhaltigkeit im Alltag.

Neben ökologischen Faktoren, wie Reduktion des CO₂-Ausstoßes, Energieeinsparung und Erhalt natürlicher Ressourcen, sind auch soziale Aspekte, wie Einhaltung sozialer Standards in der Produktion und fairer Handel, von Bedeutung. Auch ökonomische Faktoren gilt es zu beachten: Dazu zählen Effizienz, Zweckmäßigkeit, Lebenszyklus und Regionalität eines Produktes. Die wohl größte Herausforderung ist, bestehende Einkaufs- und Konsummuster sowie Produktionsmuster zu hinterfragen und sie vielleicht auch zu verändern.

Nachhaltig leben im Alltag

Täglich können wir uns aufs Neue für einen nachhaltigeren Lebensstil entscheiden. Jede/r von uns kann durch das eigene Handeln einen Beitrag leisten: beim Essen und beim Lebensmitteleinkauf, bei Kleidung und Körperpflege, beim Hausbau und Wohnen, in Arbeit und Freizeit sowie in Garten und Haushalt. Der ökologische Rucksack von Waren ist entscheidend. Denn durch Herstellung, Verpackung, Transport, Nutzung und Entsorgung beeinflussen Produkte die Umwelt und es werden wertvolle Ressourcen verbraucht.

Praktische und einfach umzusetzende Tipps

Interessierte finden auf www.wir-leben-nachhaltig.at praktische Tipps und Anleitungen für mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Manche Maßnahmen benötigen mehr, manche weniger Aufwand – manche sind günstiger, manche teurer. Beleuchtet werden Einkauf, Gebrauch und Entsorgung von Produkten. Außerdem zeigt die praktische Suchfunktion auf der Webseite nachhaltige Angebote in unmittelbarer Nähe, wie zum Beispiel die nächste Station von Niederösterreichs größtem Fahrradverleihsystem nextbike. Laufend werden neue Empfehlungen auf „Wir leben nachhaltig“ ergänzt.

Wir leben in einer besonders herausforderten Zeit.
Wo scheinbar alle unsere Lebensbereiche hinterfragt werden.
Nachhaltiges Denken und Handeln schafft neue Perspektiven.

**Eine friedvolle Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2023 wünscht Ihnen**
Ihre Christine Eichinger, Umweltgemeinderätin



Zertifizierung Jugend-Partnergemeinde 2022-2024



Großschönau ist für die ausgezeichnete Jugendarbeit erneut als Jugend-Partnergemeinde zertifiziert worden.

Erfolgreiche Jugendarbeit, im Sinne einer gelebten und sichtbaren Partnerschaft mit der Jugend, sichert die Zukunft unserer Gemeinde.

Die Preisverleihung fand im Zuge eines Festaktes am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln statt.

Bürgermeistertreffen Kleinregion Lainsitztal

Beim letzten Bürgermeistertreffen der Kleinregion Lainsitztal in diesem Jahr wurde Bilanz über das vergangene Jahr gezogen und die Arbeitsschwerpunkte für 2023 festgelegt.

Zu Beginn der Arbeitssitzung begrüßte ARGE-Sprecher Bgm. Patrick Layr den neuen Bürgermeisterkollegen Manfred Grill aus Bad Großpertholz in der Runde und gab seinen Wünschen für die fortgesetzte gute kleinregionale Zusammenarbeit Ausdruck.

Als weiterer Gast wurde Christian Haider (NÖ.Regional) willkommen geheißen. Er ist seit Kurzem Büroleiter des Regionalbüros Waldviertel der NÖ.Regional und stellte seine neuen Aufgabengebiete vor.

Am Programm des Treffens standen unter anderem die Verbesserung des Alltagsradwegenetzes



in der gesamten Kleinregion. Nachdem die am meisten frequentierten Wege im Lainsitztal bereits digitalisiert sind und über den beliebten Routenplaner „AnachB“ jederzeit abgerufen werden können, kommt im nächsten Jahr an neuralgischen Punkten noch eine Beschilderung hinzu. Das Thema Radfahren soll 2023 in der Bevölkerung durch entsprechende Bewusstseinsbildungsmaßnahmen verstärkt in den Vordergrund gerückt werden.

Weiters wird 2023 auch an der gemeinsamen Vermarktung der Betriebsgebiete weitergearbeitet werden. Unterstützt wird die Kleinregion dabei von der Wirtschaftsagentur des Landes NÖ, Ecoplus. Ziel ist ein gemeinsamer Marktauftritt der freien Betriebsflächen aller Gemeinden im Lainsitztal und damit bessere Möglichkeiten, interessierte Firmen für einen heimischen Standort zu gewinnen.

Wie üblich wurde auch aus dem Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit berichtet – hier besonders über den überaus erfolgreichen Abschluss des Pilotprojektes „Raus aus dem Öl“. Insgesamt wurden in der Kleinregion Lainsitztal hierbei 150 Umstellungen von fossilen Heizanlagen dokumentiert sowie 250 Beratungen in Haushalten durchgeführt. Sowohl die Zusammenarbeit der Gemeinden im Rahmen der „KEM“ (Klima- und Energiemodellregion) sowie der „KLAR!“ (Klimawandelanpassungsregion) wird weitergeführt.

ARGE-Sprecher Bgm. Layr stellte am Ende des Treffens fest: „Es ist schön zu sehen, wie viele Projekte und Initiativen unsere sechs Gemeinden im Jahr 2022 umgesetzt haben. Gemeinsam kann man Vieles tatkräftiger und effizienter bearbeiten als in der Einzelgemeinde!“

Für das nächste Jahr haben wir schon wieder zahlreiche Vorhaben besprochen, an denen wir weiterarbeiten wollen!“

www.lainsitztal.at

Erste lokale Energiegemeinschaft in Großschönau

Mit dem Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) der Bundesregierung im Jahr 2021 wurde ein neuer Meilenstein auf dem Weg zum Umstieg auf Erneuerbare Energien gesetzt: Strom vom Nachbarn oder für den Nachbarn – das ist nun mit einer Energiegemeinschaft möglich!



Start-Sitzung des Vereins „Erneuerbare Energie-Pilotgemeinschaft Großschönau“ mit Manuela Binder, Alfred Ekl, Benjamin Herzog, Lukas Stiedl und Herbert Schagginger (v.l.)

Obwohl dies derzeit aufgrund der volatilen Strompreise wirtschaftlich schwierig ist, bieten Energiegemeinschaften in Zukunft viele Vorteile für die Produzenten und die Verbraucher von Strom. In Großschönau steht die erste lokale Energiegemeinschaft mit 4 Mitgliedern in den Startlöchern. Das bedeutet, dass innerhalb dieser Energiegemeinschaft Strom gehandelt werden kann. Derzeit wird der Überschuss-Strom aus der Photovoltaik-Anlage von Herrn Stiedl ins Stromnetz eingespeist. Bald kann er auch an die teilnehmenden Mitglieder verkauft und somit lokal verwendet werden. Der Startschuss ist bereits mit der Gründung des Vereins „Erneuerbare Energie-Pilotgemeinschaft Großschönau“ gefallen. Nun muss noch das Tarifmodell aufgestellt und die Verrechnung geregelt werden. Dann steht der ersten Energiegemeinschaft in Großschönau nichts mehr im Weg.

Dadurch ergeben sich nicht nur ökologische Vorteile durch den Beitrag zur Energiewende und die Vermeidung langer Übertragungswege, sondern auch wirtschaftliche Vorteile für die Teilnehmer:

- Entfall des Erneuerbaren-Förderbeitrags auf der Stromrechnung
- Befreiung von der Elektrizitäts-Abgabe für Strom aus PV
- Ersparnis bei den Netzgebühren von bis zu 60 %.

An einer regionalen Energiegemeinschaft in der KEM Lainsitztal, wo alle Bürger und Unternehmen teilnehmen können, wird ebenso gearbeitet.

INTEGRATION VON INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN VON PLUS-ENERGIE-QUARTIEREN
IN EINE GANZHEITLICHE ARCHITEKTUR

INTERACT

www.ped-interact.eu

Partner:

Was wir tun

- Analysieren und bewerten von erfolgreichen PED-Ansätzen
- Charakterisierung von Energiegemeinschaften
- Design der LINK-basierten Energiegemeinschaft
- Vertragsmodelle
- Roadmap für Implementierung der INTERACT Energiegemeinschaft

Projektziele und erwartete Ergebnisse

Das Überliegende Projektziel ist – basierend auf einem Kompetenznetzwerk von erfolgreichen PED-Ansätzen – den Fokusregionen die Einführung der weltweit ersten lokalen Energiegemeinschaften mit Sektorkopplung auf Basis von einem ganzheitlichen Ansatz zu ermöglichen. Damit werden vorhandene Ressourcen optimiert eingesetzt, Energie effektiv verwendet, und CO₂-Erzeugung reduziert. Das INTERACT Projekt soll die Basis für nachfolgende Demonstrationsprojekte sein, und wird die erzielten Ergebnisse in das PED/PEN Kompetenznetzwerk zurückfließen lassen. Im Rahmen des Projektes entwickeln wir unter anderem:

- Evaluierung der Bedürfnisse der Stakeholder
- Erfolgsfaktoren und Anforderungen für INTERACT Energiegemeinschaften
- Design der Organisation der Energiegemeinschaft auf Basis der LINK-Lösung
- Marktstruktur und ihre Schnittstellen mit der Energiegemeinschaft
- Geschäftsfälle für die INTERACT Energiegemeinschaft
- Roadmap für die Einführung der designten Energiegemeinschaft

Viable Cities

URBAN EUROPE

T A C R

Dieses Projekt wird im Rahmen des PED Programmes gefördert, implementiert durch die Programm-Initiative Urban Europe und der SET Plan Maßnahme 3.2. Uas Projekt wird unterstützt durch das Österreichische Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Verkehr, Innovation und Technologie (BMK), der Technologieagentur der Tschechischen Republik (TACR) und der Schwedischen Energieagentur mit dem Programm Viable Cities Schweden.

Die KLAR! und KEM informieren

Bauhofmitarbeiter- Austausch in Großschönau

Am 4. Oktober war die biologische Grünraumpflege Hauptthema beim Austausch der Bauhofmitarbeiter der Kleinregion in Großschönau. Stationen waren die Pflege der Friedhofsanlage, die Blühflächen in der Gemeinde, das Gründach mit PV-Anlage am Gebäude der Tagesbetreuung, die Grünfassade an der Erlebnisausstellung SONNENWELT und der Stromspeicher in der Volksschule. Diskutiert wurde über Werkzeug, ökologische Unkrautregulierung und Pflege der öffentlichen Grünräume mit möglichst geringem Aufwand. Der Austausch wird in einer anderen Gemeinde fortgesetzt.



Wald-Workshop in Unserfrau

Um den „Klimafitten Wald“ drehte sich alles beim Workshop gemeinsam mit Forstwirtschaftsmeister Josef Laier am 30. September. Bei der Waldexkursion an drei Plätzen in den Wäldern um Oberlembach gingen die Teilnehmer in Kleingruppen der Frage nach, was es braucht, um den Wald zukunftsfit zu gestalten.



HUMUS Stammtisch mit Feldbegehung

Am 25. Oktober ging es für die Landwirte im Lainsitztal auf den Acker. Das Thema „Regenerative Landwirtschaft“, also eine humusaufbauende und bodenbelebende Form der Landbewirtschaftung, stand im Mittelpunkt des Feldworkshops am Hof der Familie Ertl in Großschönau. Neben dem Wissensaufbau

wurden praktische Methoden zur Bodenbeurteilung wie die Spatenprobe, ein Salzsäuretest und ein pH-Bodentest in diesem Workshop behandelt. Durch den praktischen Erfahrungsaustausch am Feld, werden neue Impulse gesetzt und der Hof und schlussendlich auch der Boden belebt.



Informationsnachmittag Klimafitte Landwirtschaft

Um die klimafitte Landwirtschaft ging es am 18. November beim Informationsnachmittag mit Vizepräsidenten der NÖ Landwirtschaftskammer, Lorenz Mayr im Gasthof Thaler in Großbotten.

Einleitend zeigte die Managerin der KLAR!, Verena Litschauer die Entwicklung der klimatischen Situation in der Region Lainsitztal auf. Der Weinviertler Ackerbauer und Obmann des Vereins Boden.Leben Lorenz Mayr stellte neben den wichtigen Faktoren zu Bodengesundheit, Fruchtfolge und Pflanzenschutz seine jahrzehntelangen Bewirtschaftungsversuche am eigenen Betrieb vor. Sandra Preisinger von der Bezirksbauernkammer Gmünd präsentierte das Unterstützungsangebot der Landwirtschaftskammer zur klimafitten Landwirtschaft.



Photovoltaikanlage und Stromspeicher als Blackout-Vorsorge

Viele Menschen glauben, mit einer eigenen Photovoltaikanlage wären sie für einen Stromausfall gewappnet. Herkömmliche Photovoltaikanlagen funktionieren aber nicht ohne Netzanschluss. Bei einem Stromausfall schaltet sich der Wechselrichter automatisch ab und der erzeugte Strom kann nicht mehr genutzt werden. Das passiert zum Schutz aller, die versuchen, die Stromversorgung im öffentlichen Netz wiederherzustellen. Es gibt aber eine Möglichkeit, um eine Photovoltaikanlage als Blackout-Vorsorge zu nutzen:

Bei einer Insellösung inklusive Speicher läuft Ihre Anlage völlig unabhängig vom Netz und kann die Weiterversorgung mit Strom auch bei einem Stromausfall gewährleisten. Das funktioniert so:

- Ein Wechselrichter mit Notstromfunktion koppelt sich bei einem Stromausfall vom Netz ab und schaltet auf „Inselbetrieb“ um. Dadurch ist die Photovoltaikanlage wieder in der Lage, eigenständig Energie zu erzeugen.
- Während eines Stromausfalls kann allerdings kein Ausgleich über das Netz stattfinden. Überschüssige Energie kann also nicht eingespeist werden. Daher wird ein Speicher benötigt, der diesen Ausgleich schaffen kann.

Informationen zur Bundesförderung von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern finden Sie unter: www.pvaustria.at/eag-investzuschuss/

Vortrag Blackout Vorsorge in der Gemeinde Moorbach Harbach

Im November lud die KLAR! und KEM Lainsitztal zum Vortrag „Blackout Vorsorge“ nach Lauterbach ein. An diesem Abend referierte Herr Dietmar Wurzer vom NÖ Zivilschutzverband über Maßnahmen zur Krisenvorsorge im Haushalt und über sinnvolle Bevorratung. Maximilian Wittmann von der Firma Neoom stellte Speicherlösungen vor und zeigte auf, warum es sinnvoll ist eine Photovoltaik-Anlage mit einem inselfähigen Speicher nachzurüsten.



Gemeindeworkshop mit Zivilschutzverband

Um für den Betrieb der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie der Kommunikation bei einem längeren Stromausfall vorbereitet zu sein, trafen sich Bürgermeister, Vertreter der Feuerwehren und Gemeindebedienstete der Gemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbach Harbach, St. Martin und Unserfrau Altweitra am 2. November im Dorfhaus von Altweitra. Erarbeitet wurde, welche kritischen Infrastrukturen für die Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser) in den jeweiligen Gemeinden an welchem Ort vorhanden sind, für welche Ortsteile die einzelnen Anlagen arbeiten, wer derzeit verantwortlich ist und wie im Ernstfall der Betrieb personell und versorgungstechnisch aufrecht erhalten werden kann. Dietmar Wurzer vom NÖ Zivilschutzverband referierte einleitend und stand dabei als Experte beratend zur Seite.



Warum brauchen wir Zuzug von außen?



Zu wenige Geburten, zu viele Sterbefälle! Es braucht Menschen, die in unsere Region ziehen wollen, damit die Waldviertler Gemeinden lebenswert & die Betriebe erfolgreich bleiben können. Das Waldviertel ist längst keine Abwanderungsregion mehr. Seit vielen Jahren ist die Region ein geschätzter Wohnort. Rund 4.900 Menschen ziehen jährlich her und gründen hier ihren Hauptwohnsitz. Das ist wichtig, denn durch die geringe Geburtenzahl sinkt die Bevölkerungszahl insgesamt, Vereine finden weniger Mitglieder und Betriebe weniger Mitarbeiter:innen. Unter der Marke „Wohnen im Waldviertel“ bemühen wir uns gemeinsam mit 55 weiteren Mitgliedsgemeinden des Vereines Interkomm darum, die Region attraktiv zu bewerben. Das schaffen wir auch durch viele „Waldviertel-Botschafter:innen“, - Menschen, die sich für die Region interessieren und andere dazu motivieren, hierzubleiben oder herzuziehen.

Treffen der Botschafter und Botschafterinnen für das Waldviertel

Der Verein Interkomm holt interessierte Waldviertler:innen immer wieder zusammen, um die neuesten Entwicklungen, Erfahrungen und Informationen miteinander zu teilen und um das tolle Netzwerk zu stärken! Dieses Jahr fand das Treffen am 29. September am campus Horn statt. Mehr als 130 Personen folgten der Einladung.



Die bunte Mischung an Menschen bildete die Kompetenzen und Interessen der Region wunderbar ab. Auch Landesrat Ludwig Schleritzko war mit dabei und überzeugte sich von der Kraft der Initiative "Wohnen im Waldviertel". Die Stimmung war großartig, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es wurde noch lange nach dem offiziellen Teil angeregt diskutiert.

Viele Menschen stehen hinter der Region und wissen um deren Stärken als Wohn- und Arbeitsstandort.

Obmann Bgm. Martin Bruckner:

„Die Stärke des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ liegt in der aktiven Zusammenarbeit. Etwas, wofür uns viele andere beneiden.

An diese Stelle ein großes DANKE an unsere 56 Gemeinden.“



Jahresrückblick Freiwillige Feuerwehr Großotten

Auch für die Freiwilligen Feuerwehren waren die vergangenen Jahre, welche von Corona geprägt waren, nicht unbedingt einfach. Umso schöner ist es, dass wir auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurückblicken können.

Für die Freiwillige Feuerwehr hat das Jahr 2022 mit der Jahreshauptversammlung begonnen, bei welcher auf das Jahr 2021 zurückgeblickt, und ein Ausblick auf 2022 gegeben, wurde. Am 23. März kam es in Großotten zu einem Brandeinsatz, da bei einem Einfamilienhaus die Solaranlage samt Dachstuhl in Brand geraten war. Im Einsatz standen acht Feuerwehren. Durch die Drehleiter der FF Wulschau konnte der Brand gezielt bekämpft und Schlimmeres verhindert werden.



Um im Einsatzfall gerüstet zu sein, wurden auch wieder zahlreiche Übungen abgehalten. In Summe leisteten die Mitglieder der FF Großotten im heurigen Jahr bisher ca. 2500 freiwillige Stunden, davon wurden ca. 250 Stunden bei Übungen geleistet.

Eine dieser Übungen fand bei der Firma Eschelmüller Holz in Rothfarn statt. Angenommen wurde der Brand eines Radladers am Firmengelände. Die Mitglieder der FF Großotten hatten dabei die Möglichkeit die umfangreiche (Lösch-)Infrastruktur am Firmengelände kennen zu lernen.

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages des Feuerwehrabschnitts Weitra in Lauterbach erhielten unter anderem auch einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Großotten Ehrungen und Auszeichnungen.

Besonders froh sind wir, dass wir heuer wieder unser alljähriges Stadtfest abhalten konnten. Die Einnahmen sind ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes.



**Wir bedanken uns bei der Bevölkerung und bei der Gemeinde für die Unterstützung.
Das ist in schwierigen Zeiten besonders wichtig, um bereit zu sein,
wenn wir zu Einsätzen gerufen werden.**

Wir wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

<https://www.ff-grossotten.at>



großARTig
Großschönau

Liebe Freunde von großARTig Großschönau,

alle Jahre wieder dürfen wir an dieser Stelle Bilanz ziehen und uns über das große Interesse und den guten Besuch unserer Kulturveranstaltungen freuen.

Im Jänner eröffnete traditionell das Ensemble Neue Streicher den Großschönauer Kulturreigen mit dem Neujahrskonzert, welches heuer unter dem Motto „Éljen a Magyar“ stand. Das Programm beleuchtete die ungarische Seele mit unvergänglichen Melodien von Johann und Josef Strauß, Emmerich Kalman und Johannes Brahms. Dabei stellte sich die Sopranistin Gabriele Rösel als Solistin ein.

Am 27. Februar präsentierten junge Nachwuchstalente, welche beim Wettbewerb „Prima la musica“ teilgenommen haben, ihre Vortragsstücke. Hannah Kurzmann, Marie, Luisa und Sophie Pönwalter ernteten dabei viel Applaus. Alex und Ulli Urtz durchquerten mit ihren Rädern Mexiko. Bei einem Vortrag in der Kulturwerkstätte berichteten sie im März über ihre Erlebnisse.

Harri Stojka rockte mit seinem Programm „Salut to Jimi Hendrix“ in Großschönau. Er beeindruckte sein begeistertes Publikum mit weltmusikalischem Chipsy-Soul.

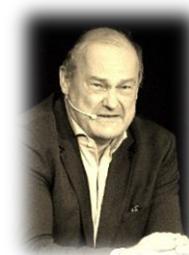


Ganz Österreich trauerte im Mai um den Musiker Willi Resetarits. Er sollte am 7. Mai im Kulturstadel auftreten, verstarb aber unerwartet kurz zuvor. Und so wurde der Abend mit seinen Bandkollegen Hannes Wirth, Walther Soyka und Ernst Molden zu einer berührenden „Hommage an Willi“.

Bereits zwei Wochen später feierte die Jugendtrachtenkapelle Großschönau mit zwei Festkonzerten ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Die

Volkskultur Niederösterreich veranstaltete erstmals im Ort mit Unterstützung des Schönauerhofes die Bordun- und Musiktage. Dabei trafen musikalische Traditionen des gesamten europäischen Alpenraumes aufeinander, ergänzt durch Lieder aus den Regionen. Workshops für Drehleier- und Dudelsackspieler komplettierten das Programm.

Nach der Sommerpause eröffnete großARTig Großschönau sein Herbstprogramm mit einer Vernissage des Bildhauermeisters Sebastian Süß aus Schrotten und einem Vortrag des Kriminalprofilers Dr. Thomas Müller mit dem Thema „Keine Angst vor der Angst“. Der Reinerlös des Abends wurde zur Gänze einem karitativen Zweck gespendet.





großARTig

Großschönau



Im Oktober wartete unser Kulturverein gleich mit zwei Höhepunkten an einem Wochenende auf. „Federspiel“ kam mit dem völlig neuen Programm „Albedo“ nach Großschönau. Die sieben jungen Musikprofis entführten die Zuhörer musikalisch in skandinavische Sagenwelten und alpenländische Bergketten und bestachen durch ihr virtuoses, gefühlvolles Spiel.

Tags darauf warf „Maschek“ einen witzig-kritischen Blick auf die Tagespolitik und brachte ein Best-Of aus über zwei Jahrzehnten Innen- und Außenpolitik, auf

vergessene Sternstunden der Fernsehgeschichte und auf so manch vergessenen politischen Irrsinn.

Das Duo Grübl begab sich am 22. Oktober auf eine Reise nach Skandinavien, präsentierte Stücke von Jean Sibelius, Edvard Grieg oder Carl Nielsen und entführte das Publikum tonmalerisch in die Welt der Fjorde, Nordlichter, Kobolde und Wikinger.

Das Büchereiteam lud am 7. November zur Kinderlesung „Vogel, Hase, Grizzlybär“ in das Jägerhaus ein, in dem auch im Jahr 2022 sechs ausverkaufte Filmpräsentationen zu sehen waren.



Am 19. November war die Kulturwerkstätte schließlich Austragungsort des Kammermusiktages des NÖ Blasmusikverbandes, bei welchem sich zwölf Ensembles der Bewertung einer Jury gestellt haben.

Erdig, persönlich und nachdenklich präsentierten die Poxrucker Sisters im ausverkauften Kulturstadel im Dezember ihre Songs und stimmten das Publikum auf die kommende Weihnachtszeit ein.

NEUJAHRSKONZERT ENSEMBLE NEUE STREICHER: 8. Jänner 2023, 18:00 Uhr

KONZERT URSULA STRAUSS und ERNST MOLDEN: 28. April 2023, 19:30 Uhr

VOODOO JÜRGENS: Oktober 2023

Wir danken allen Gönnern, Sponsoren, Förderern, der Marktgemeinde Großschönau und den vielen Freunden und Gästen für die wertvolle Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Das Team von großARTig Großschönau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr.

Josef Gratzl, Obmann großARTig Großschönau

USV Großschönau

Am Ende einer erfolgreichen Herbstsaison überwintert der USV Großschönau als Tabellenführer der Serie H – „Die Waldviertler Hobbyliga“ und liegt damit weiterhin auf Kurs Richtung Titelverteidigung!



TABELLE: SERIE H – DIE WALDVIERTLER HOBBYLIGA

POS.	MANNSCHAFT	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKT.
1.	USV Großschönau	7	5	2	0	24 : 8	16	17
2.	USC Großglobnitz	7	5	1	1	23 : 7	16	16
3.	USC Friedersbach	7	3	2	2	19 : 13	6	11
4.	USC Oberstrahlbach	7	3	0	4	15 : 10	5	9
5.	UKSV Laimbach	7	1	1	5	6 : 25	-19	4
6.	SU Rudmanns/Stift Zwettl	7	1	0	6	5 : 29	-24	3

Auf ein spektakuläres 4:4-Unentschieden gegen den USC Friedersbach zum Saisonstart folgte ein verdientes 2:0 gegen den USC Großglobnitz. Eine Woche später wurde der USC Oberstrahlbach ebenfalls mit 2:0 bezwungen. Die Sulzbachner-Truppe schien bereits wieder ihre Spur auf der Siegerstraße gefunden zu haben. Im nächsten Match stolperte man jedoch beinahe über den UKSV Laimbach und rettete sich gerade noch zu einem 1:1-Unentschieden.

Wesentlich besser schlug sich der USV dann im Doppelpack gegen die SU Rudmanns/Stift Zwettl. Nach einem 5:1-Sieg in Großschönau wurde die SU im Birkenstadion mit 7:0 in die Schranken gewiesen. Ende Oktober endete dann die Herbstsaison, wie sie begonnen hatte – mit einem Duell gegen den USC Friedersbach.

Die Schönauer Edelkicker waren drauf und dran in Überzahl eine 2:0-Halbzeitführung in den Sand zu setzen. Doch schließlich erzielte Michael Sulzbachner in den letzten Spielminuten beim Stand von 2:2 den erlösenden Siegestreffer.

Der USV Großschönau holte damit aus 7 Spielen 17 Punkte (5 Siege, 2 Unentschieden, 0 Niederlagen) und blieb als einzige Mannschaft ungeschlagen.

Doch unsere Herausforderer sind uns dicht auf den Fersen. Vor allem der USC Großglobnitz unterstrich mit einer starken Herbstsaison und nur einem Punkt Rückstand auf den USV seine Titelambitionen. Wer schlussendlich im Grunddurchgang die Nase vorne hat, wird im Frühjahr entschieden. Drei Partien stehen den Schönauern da noch bevor:

Sonntag, 26.03.2023 **Heimspiel gegen den UKSV Laimbach (15:00 Uhr)**
Samstag, 01.04.2023 **Auswärtsspiel gegen den USC Großglobnitz (15:30 Uhr)**
Sonntag, 16.04.2023 **Auswärtsspiel gegen den USC Oberstrahlbach (15:00 Uhr)**

Nach Abschluss des Grunddurchgangs erfolgt Ende April die Auslosung für die Play-off-Partien.

Bis es soweit ist, genießen die Stars vom USV Großschönau aber die friedliche Winterzeit. Man schont die Knochen und feiert lieber gemeinsam. Deshalb lud der USV am 09.12. 2022 zur Generalversammlung und Weihnachtsfeier in den Gasthof Thaler, wo Spieler und Fans das vergangene Fußballjahr noch einmal Revue passieren ließen.

Ein fixer Bestandteil unseres Rückblicks sind natürlich auch unsere USV-Bambinis. Auch unter unserer neuen Bambini-Chefin Bianca Riegler erfreut sich unser Nachwuchs-Projekt großer Beliebtheit. Aktuell halten 18 Nachwuchskicker und eine Nachwuchskickerin das Bambini-Team auf Trapp. Besonders freut es uns, dass immer wieder ehemalige USV-Bambinis mit dabei sind und die Trainer und Trainerinnen unterstützen.



Das nächste große Highlight für Jung und Alt steht am 04.02.2023 auf dem Programm. Nach zwei Jahren Corona-Pause treffen die Serie-H-Mannschaften endlich wieder zu einem Hallenturnier in Zwettl zusammen. Lasst euch diesen Fußball-Leckerbissen nicht entgehen!

Aktuelle Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage (www.hobbyliga-zwettl.at).

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
Euer USV Großschönau
(amtierender Meister der Serie H „Die Waldviertler Hobbyliga“)

Neues von der Landjugend Großschönau

Diesen Herbst konnte die Landjugend Großschönau endlich wieder voll durchstarten! Als Auftakt veranstalteten wir am ersten Oktoberwochenende nach zweijähriger Pause unseren traditionellen Rätselwandertag, der diesmal in Engelstein stattfand. Trotz des eher bescheidenen Wetters nahmen 25 Gruppen teil und stellten sich der Herausforderung der 5 kniffligen Stationen.



Bereits zwei Wochen später stand das nächste Highlight auf dem Programm: der Landjugend-Ausflug nach München! Dort versenkten wir Schiffe, genossen das vorzügliche Essen und stürzten uns natürlich auch in das Münchner Nachtleben. Um trotzdem entspannt nach Hause zurückzukehren, verbrachten wir den Sonntag in der Therme Erding und ließen den Ausflug traditionell mit einer Pizza ausklingen.

Auch das nächste Event ließ nicht lange auf sich warten, denn am 29. Oktober wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung der Vorstand neu gewählt. Wir bedanken uns herzlichst bei Bernd und Jacqui für ihr außerordentliches Engagement und freuen uns auf großartige Projekte mit unserem neuen Leiterteam Lena Maria Weber & Philipp Piringer.

Mit dem Landjugendfest „Jollynox“ starteten wir in den nächsten aufregenden Landjugend-Monat hinein. Auch ein Ausflug zum Rapid-Match nach Hütteldorf durfte nicht fehlen.



Am 10. November konnten wir endlich unseren Gewinn des Projekt-Marathons 2021 einlösen: den Eintritt zur langen Nacht der Volksmusik. Sogar unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner setzte sich zu uns und tanzte und feierte mit!

Unser nächster Termin am Landjugendkalender:

- Stefanikränzchen am 26. Dezember im Gasthof Thaler ab 20 Uhr

Wir freuen uns auf EUREN Besuch!

**Die Landjugend Großschönau wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr 2023 mit viel Freude und Gesundheit!**

Für die LJ Großschönau Susanna Riegler (Schriftführerin)

Dorfclub Wörnharts

Auch heuer veranstaltete der Dorfclub Wörnharts wieder den traditionellen Kirtag im August.

Nebst der kulinarischen Versorgung unserer Gäste durch unsere fleißigen und engagierten Dorfleute, gab es heuer erstmals zwei besondere Programmpunkte.

Die „Schönauer Linedancegruppe“ glänzte mit ihren Nachmittagseinlagen auf der Wörnhartser Seebühne. Die Linedancer präsentierten zu irischen Klängen bei „Galway Girls“ oder auch mit einer eigens zusammengestellten Choreographie von Erwin Schnitzler bei „Summertime Fever“ verschiedenste Tänze. Vielen Dank an die „Schönauer Linedancer“ für das tolle Programm.



Im Anschluss an die Vorführung gab es eine Rundfahrt durch Wörnharts mit den zur Schau gestellten Oldtimern, wo einige Raritäten zu bewundern waren. Schon von den Wörnhartsern selber wurden annähernd 20 Traktoren vorgeführt. Danke an alle die beim Oldtimer Treffen mitgemacht haben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen die wieder so tatkräftig beim Organisieren, Herrichten, Wegräumen, ... mitgeholfen haben! Wir können sehr stolz darauf sein, eine so tolle Ortsgemeinschaft zu haben!



DOERN Club Wörnharts, Obfrau Elisabeth Huber

90-jähriges Jubiläum des Imkervereins Großschönau

Der Imkerverein Großschönau feierte heuer im Rahmen des Bezirksimkertags im Gasthaus Ertl sein 90-jähriges Bestehen. 1932 wurde der Verein gegründet. Leider reichen die Aufzeichnungen nur in das Jahr 1960 zurück. Seit 1960 wurde der Verein von lediglich 3 verschiedenen Obmännern geführt: Johann Klopff aus Engelstein, Erwin Schmidt aus Mistelbach und seit 2005 von Johann Weigl-Pollack aus Harmannstein.

Derzeit gehören dem Imkerverein 17 Mitglieder an, welche rund 229 Bienenvölker bewirtschaften. Den höchsten Mitgliederstand verzeichnete der Verein in den Jahren 1960 – 63 mit 18 Mitgliedern. Im Jahr 1996 gab es einen Tiefstand mit nur 5 Mitgliedern, welche aber sogar 100 Bienenvölker bewirtschafteten. Insgesamt gehörten dem Imkerverein in den letzten 90 Jahren 59 Personen an. Viele dieser Mitglieder hielten dem Verein sogar über 30 Jahre lang die Treue.

Vielen Dank an alle, die den Imkerverein Großschönau tatkräftig all die Jahre am Leben erhalten haben – sei es durch die Ausübung einer Funktion oder auch als Mitglied - allen voran an unseren langjährigen Obmann Johann Weigl-Pollack. Jedes einzelne Mitglied und jede einzelne Biene leisten einen wertvollen Beitrag für den Verein, aber auch für Großschönau! Ein großer Dank gilt aber natürlich auch den Honigkunden, die unsere regionalen, hochwertigen Produkte zu schätzen wissen!



Wir haben Spaß im Kindergarten Großschönau!



Im Rahmen unseres Tschechisch Projektes EduSTEM haben die Vorschulkinder und die mittleren Kinder unseren Partnerkindergarten in Nove Hradý besucht. Gemeinsam mit den Kindern vor Ort haben wir verschiedene Experimente gemacht und im Anschluss gemeinsam gespielt. Dazwischen gab es für alle eine Jause.

Heuer gab es wieder ein Laternenfest, zu dem auch die Kinder der Volksschule eingeladen waren. Es war ein tolles Fest, vor allem auch wegen der hervorragenden Unterstützung durch die Eltern der Vorschulkinder bei dem gemütlichen Ausklang! Der Wein für den Punsch wurde von der Fa. Kastner und dem Weingut SAX gespendet. Vielen Dank allen die so tatkräftig dieses Fest unterstützt haben.



Wir waren gemeinsam mit der Schülerin Marlies H. und dem Förster Ing. Benedikt Hrouza im Wald. Dort haben wir viele interessante Sachen über den Wald erfahren.

In der Volksschule haben wir uns das Stück Zauberzeit von der Theatergruppe Team Sieberer angeschaut.



Heuer durfte der Nikolaus wieder in den Kindergarten und die Kinder beschenken.

Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau



Wir sind gerne in der Tagesbetreuung: Durch die Verfügbarkeit dieser Einrichtung können Familie und Beruf leichter in Einklang gebracht werden und unsere Kinder sind in jener Zeit, wo die Eltern nicht verfügbar sind, bestens versorgt.

Die Betreuung ist von Montag bis Freitag, jeweils von 07.00 – 17.00 Uhr möglich.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf am Gemeindeamt. Genauere Informationen erhalten Sie ebenfalls bei uns, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Neues aus der Volksschule Großschönau



Aktion Schutzengel: Maria Strondl erklärte den SchülerInnen, dass das Ziel der Aktion sei, mit Plakaten und Warnwesten für jedes Kind die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass unsere Schulkinder sicher in der Schule bzw. im Kindergarten ankommen.



Auch heuer besuchte die Polizei unsere Volksschule und übte mit den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Die erste Turnstunde im Rahmen der Bewegten Klasse war sehr lustig! Koordinations- und Konzentrationsübungen sowie lustige Spiele standen am Programm.



Die 3. Klasse (3./4. Schulstufe) besuchte im November unsere Landeshauptstadt. Zuerst gab es eine Führung durch die schöne Altstadt von Sankt Pölten und danach wurde den Kindern noch das Regierungsviertel gezeigt. Die Kinder waren vom Ausflug begeistert.



Am Beginn des Schuljahres hatten wir Besuch von Waldpädagogen. Der Ausflug in den Wald war sehr aufregend und interessant.



Kulinarischer Abschluss des Apfelprojekts der 2. Klasse: Wir stellten Apfelmus und Apfelwaffeln her und bekamen Apfelsaft von Familie Kranz!

Aus der Mittelschule Weitra

Wachau-Junior-Marathon

Nach mehrjähriger, coronabedingter Pause nahm unsere Schule wieder am Wachau-Junior-Marathon teil. So lernen die Teilnehmer einen großen Laufbewerb kennen und finden Freude am Laufen.



Flughafenfeuerwehr Schwechat

Bei einer Exkursion zur Flughafenfeuerwehr Schwechat konnte eine Gruppe des Projektes "Junge Feuerwehr" interessante Einblicke erlangen.



Fußball: U-13-Hallenturnier

Beim U-13-Hallenturnier konnte das Team unserer Schule den hervorragenden 3. Platz unter 7 Mannschaften erreichen. Glückwunsch!



Wandertag mit Hundebegleitung

Die drei 1. Klassen unternahmen einen Wandertag in Begleitung von Huskys.



Kreatives Gestalten: Futterhäuschen

Über außergewöhnliche Futterhäuschen können sich die Vögel im nächsten Winter freuen.



Apple Bobbing

Die 2b-Klasse lernte englische Halloween-Bräuche kennen. Hierzu wurde ein Apfel in eine Wanne mit Wasser gelegt und die Kinder mussten versuchen, den Apfel ohne Hände herauszufischen - ein großer Spaß!



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Aus der Mittelschule Bad Großpertholz

Speed

Wir berechnen in Physik die Geschwindigkeit von ferngesteuerten Autos. 60 km/h Höchstgeschwindigkeit!



Lehrgang

Die Klasse 2A erhielt unter der Führung von Ernest Zederbauer eine Stadtführung durch Weitra im Rahmen des Geografie- und Geschichtsunterrichtes. Dabei erfuhren die SchülerInnen allerlei Wissenswertes über das Leben in und den Bau einer mittelalterlichen Stadt.



Tawashi-Schwämme

Eine Upcycling-Idee erweckt alte Socken zu neuem Leben.



Berufspraktische Tage

Die Schüler*innen der 4. Klasse tauschten für drei Tage die Schulbank gegen Arbeitsschuhe und höhere Schulen. Die berufspraktischen Tage sollen eine kleine Entscheidungshilfe für die wichtige Frage: „Was mache ich nach der Mittelschule?“ sein.



Infos und Termine unter
02857 2202 oder 0664
130 46 96!

Besuchen Sie uns auch auf
unserer HOMEPAGE!

www.nmsbad-grosspertholz.ac.at

Bücherei-News

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Bücherei-Mitgliedschaft e-books beim Land NÖ (www.noebib.at) gratis auszuborgen. Eine einfache Anmeldung in der Bücherei genügt.

Wie immer im Herbst kommen die Kinder der Volksschule gerne in die Bücherei. Sie haben großen Spaß beim Lesen und Schmökern.

Unser Buchbestand wird laufend aktualisiert. Sie finden bei uns nicht nur Belletristik sondern auch Sachbücher zu vielen Wissensgebieten.

Wir versuchen auch, Sonderwünsche zu erfüllen. Einfach kommen und stöbern !

**Wir wünschen
Fröhliche Weihnachten, Prosit Neujahr
und viel Zeit für ein gutes Buch!**

Helga Ritscher und das Bücherei-Team



buecherei@gross.schoenau.at

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>

Informationen

Weihnachtsurlaub Gemeindeamt

Das Gemeindeamt bleibt von 24. bis einschließlich 28. Dezember 2022 geschlossen. In Notfällen kontaktieren Sie Amtsleiter Andreas Schäfer unter 0664/3764564.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 8. Februar 2023 von 13:00 bis 13:30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Weihnachtskindergarten

Der Weihnachtskindergarten wird auch heuer wieder von der Landjugend angeboten. 24. Dezember von 9:00 - 11:30 Uhr; Anmeldung am Gemeindeamt (02815/6252)

Jagdpatchauszahlung

Der Jagdpacht für das Jahr 2023 wird bis Februar 2023 überwiesen. Die Gemeinde übernimmt gerne Änderungsmeldungen als Serviceleistung. Bitte beachten Sie, dass Veränderungen nur vom Eigentümer einer Parzelle gemeldet werden können.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23 in Höhe von € 300,-- zu gewähren. Den Heizkostenzuschuss können Sie am Gemeindeamt bis 30. März 2023 beantragen. Bitte bringen Sie dazu Ihre Einkommensnachweise sowie die E-Card mit. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt dann direkt durch die NÖ Landesregierung auf das von Ihnen angeführte Konto.

Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen Ing. Andreas Redl vom Gebietsbauamt Krems ist für **13.02.2023** geplant. Für Bauvorhaben, welche bei diesem Termin beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Ende Jänner am Bauamt einzureichen.

Landtagswahl 2023

Der Wahltag wurde mit Sonntag, dem 29. Jänner 2023 festgelegt. Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Wählerevidenz der Marktgemeinde Großschönau am Stichtag (18.11.2022) eingetragen sind.

<u>Sprenkel:</u>	<u>Wahllokal:</u>	<u>Wahlzeit:</u>
I	Gasthaus ERTL, 3922 Großschönau 2	von 8.00 – 12.00 Uhr
II	Gasthaus THALER, 3922 Großtotten 12	von 9.00 – 12.00 Uhr
III	Gemeinschaftsraum, 3922 Wörnharts	von 9.30 – 11.30 Uhr

Sollten Sie eine Wahlkarte benötigen, so melden Sie dies bitte rechtzeitig am Gemeindeamt.

Gegen Jausenspende für Bauhof abzugeben

Alu-Glas-Konstruktion für z.B. Gartenhaus (ehem. Durchgang BETZ)

Maße Tunnel:
230x170-240 cm (B x H)

Glas:
15 Stk à 77 x 163 cm
14 Stk à 77 x 122 cm

Schneereste/Schneestangen

Es wird darauf hingewiesen, dass vom selbstständigen Versetzen der Schneestangen abzusehen ist. Bei diesbezüglichen Anliegen bitten wir Sie, am Gemeindeamt anzurufen. Sowohl die Mitarbeiter des Landesstraßendienstes als auch der Gemeinde sind bemüht, im Zuge der Schneeräumung möglichst wenig Verunreinigung von privaten Zugängen oder Zufahren zu verursachen. Wir bitten um Verständnis, dass dies nicht gänzlich zu vermeiden ist. Etwaige Schnee- oder Eisbrocken dürfen keinesfalls auf Gehwegen oder Straßen entsorgt werden, weil dies im Schadensfall dem Verursacher zur Last gelegt wird.

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte – Tel. 05 0766-126100

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse
Neue Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
 Jeden Dienstag und Donnerstag
 von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Tel. 050/808808

Die Sprechtage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt. Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter www.svs.at/termine bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.



Die Sprechtage finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, statt.

Bezirksgericht Gmünd – Tel. 02852/522910

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung – Tel. 02822 570 36

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
 jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr
 Information und Anmeldung in Zwettl unter: 02822/57036

Konsumentenberatung – Tel. 05/7171-23000

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Verband für Kriegsopfer und Behinderte – Tel. 01/406158647

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten) – Tel. 050 233 233

Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr; Do von 07:30 bis 15:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten) – Tel. 02852/9025

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
 zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Gesundheitshotline	1450
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142



Ärztedienstplan

Dezember 2022

26.	Dr. Almuth Prieschl	Groß Gerungs	02812/8677
31.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

Jänner 2023

06.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
14./15.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
21./22.	Dr. Alexander Pesendorfer	Groß Gerungs	02812/52152
28./29.	Dr. Almuth Prieschl	Groß Gerungs	02812/8677

Februar 2023

04./05.	Dr. Peter Pinter	Bad Großpertholz	02857/22450
18./19.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
25./26.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171

März 2023

04./05.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
11./12.	Dr. Alexandra Lieb	Groß Gerungs	02812/5205
18./19.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
25./26.	Dr. Alexander Pesendorfer	Groß Gerungs	02812/52152

April 2023

01./02.	Dr. Peter Pinter	Bad Großpertholz	02857/22450
10.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche
zum Familiennachwuchs!

Hahn Michael und Gabriele
Harmannstein 37

Tochter: TAMARA NATALIA

Schäfer Christoph und
Möslinger Katharina
Großotten 41

Sohn: GABRIEL



Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

Klein Franz, Wörnharts 32
 Ing. Josef Leibl, Großschönau 4
 Dorn Erika, Zweres 11
 Maurer Helmut, Friedreichs 7
 Wagner Karl, Friedreichs 30
 Huber Rudolf, Harmanstein 29
 Eschelmüller Ernst, Rothfarn 19

... zum 75. Geburtstag

Weber Gertrude, Großschönau 30
 Haubner Anna, Wörnharts 5

... zum 80. Geburtstag

Tüchler Josef, Thäures 19

... zum 85. Geburtstag

Hobiger Hermine, Friedreichs 16
 Schwarzinger Gertrud, Engelstein 25
 Gratzl Maria, Großschönau 36

... zum 90. Geburtstag

Pramsoler Adolf, Harmanstein 5
 Knapp Erich, Engelstein 26
 Kurzmann Josef, Schroffen 8

... zum 91. Geburtstag

Tüchler Paula, Großotten 9

... zur Goldenen Hochzeit

Wagner Karl und Monika, Friedreichs 30
 Koppensteiner Franz und Charlotte, Mistelbach 33
 Prinz Josef und Elisabeth, Großschönau 20

... zur Gnadenhochzeit

Schiebl Alois und Margareta, Großschönau 70



**Persönlich gratulieren
 durften wir heuer folgenden
 Jubilaren:**



**Angela Peherstorfer, Mistelbach
 85. Geburtstag**



**Erika und Karl Dorn, Zweres
 Goldene Hochzeit**



**Maria und Friedrich Strondl, Mistelbach
 Goldene Hochzeit**



**Aloisia Weigl, Wörnharth
80. Geburtstag**



**Josef Thaler, Großotten
85. Geburtstag**



**Josef Eichinger, Wachtberg
90. Geburtstag**



**Maria Winter, Friedreicht
80. Geburtstag**



**Maria Herzog, Großschönau
80. Geburtstag**



**Barbara Hobiger, Wörnharth
80. Geburtstag**



**Johann Mörzinger, Großschönau
80. Geburtstag**



**Edmund Prinz, Zweres
80. Geburtstag**



Bevorstehende Veranstaltungen

24. Dez. 2022 22.00 Uhr	Turmblasen Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Großschönau
26. Dez. 2022	Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau	Gasthof Thaler Großotten 12
31. Dez. 2022	Silvestermenü Anmeldung erforderlich!	Gasthof Thaler Großotten 12
07. Jän. 2023	Feuerwehrball der FF Großotten	Gasthof Thaler Großotten 12
08. Jän. 2023	Neujahrskonzert Ensemble Neue Streicher	Kulturwerkstätte großARTig Großschönau
13. Jän. 2023	„Schachnovelle“ Filmvorführung	Nostalgiekino im Jägerhaus
14. Jän. 2023	Bezirkslandjugendball der Landjugend Weitra	Gasthof Thaler Großotten 12
20. Jän. 2023	Pronto-Pronto Die Kellnersensation aus Österreich	Gasthof Thaler Großotten 12
11. Feb. 2023	Musikerball der Jugendtrachtenkapelle Großschönau	Gasthof Thaler Großotten 12
18. Feb. 2023	Faschingsgshnas	im FF-Haus in Großschönau
19. Feb. 2023	Kindermaskenball	Gasthof Thaler Großotten 12
20. Feb. 2023	Fleischknödel und Backhendl mittags und abends	Gasthof Thaler Großotten 12
24. Feb. 2023	„Martin Eden“ Filmvorführung	Nostalgiekino im Jägerhaus
10. März 2023	„Fuchs im Bau“ Filmvorführung	Nostalgiekino im Jägerhaus

